Die Weltkarte des Beatus.

Inhalt.

Erste Abteilung.

Des Beatus Leben, sein Kommentar zur Apokalypse und dessen Handschriften.

	Seite
1. Die Lebensgeschichte des Beatus	1
2. Der Kommentar der Apokalypse	5
3. Die Abschriften der Apokalypse des Beatus	10
Litteratur	10
Der Codex von 1. St. Sever-Paris I	11
„ „ „ 2. Paris II	11
„ „ „ 3. Burgo de Osma	12
„ „ „ 4. Lord Ashburnham in Battle	12
„ „ „ 5. Valladolid	14
„ „ „ 6. Madrid I	15
Der Codex von 7. Silos im British Museum in London	15
„ „ „ 8. Gerona	16
„ „ „ 9. Turin	17
„ „ „ 10. Paris III	17
„ „ „ 11. Urgel	18
„ „ „ 12. Madrid III	18
„ „ „ 13. Madrid II	18
„ „ „ 14. Berlin	19
„ „ „ 15. Cheltemham	19
Verlorene Codices	19—22

Zweite Abteilung.

Die Weltkarte des Beatus.

	Seite
Die 10 Abschriften	23
1. Der Stammbaum der 10 Beatuskarten und deren Charakteristik	24
2. Das Gemeinsame der Beatuskarten in formeller Hinsicht	27
Ovale Form, keine Gradeinteilung, geostet	27
Paradies, die Erdteile, Antipoden	28
Meere, Gebirge, Flüsse, Städte	29
Jerusalem nicht centriert	30
3. Der Text der kleineren Beatuskarten (2—10)	30
a) Der Text der Karte 2 (Paris II)	30
b) Der Text der Karte von Osma (3)	34
c) Der Text des Stammes B — Ast c (Karte 4—7)	37
d) Der Text des Stammes B — Ast d (Karte 8, 9 und 10)	38
4. Der Gesamttext mit Zugrundlegung des Textes von St. Sever (1)	41
Abkürzungen	41
Die Windrose	42
Europa	43
1. Spanien	43
2. Gallien	44
3. Italien	46
4. Balkan	46
5. Norden	48
Asien	48
1. Skythenland	48
2. Kleinasien und Pontus	50
3. Syrische Provinzen	51
4. Osten	53
Afrika	55
Vierter Erdteil	58
Inseln	58
Meere	60
5. Die Quellen der Beatuskarten	61
A. Zuthaten der Abschreiber	62
B. Zuthaten des Beatus	62
In Südfrankreich, Italien, grössere Legenden?	63
Biblische Namen sind älter	64
C. Die einzig sicher nachweisbare Buchquelle	65
D. Die Kartenquellen (römische Weltkarte)	65
Beziehungen zur Karte des Orosius	65
„ „ „ „ Castorius	66
„ „ „ „ Ravennas	68
„ zu anderen Karten	69
Die römische Weltkarte — keine Itinerarkarte	68 u. 70